Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

76 (21.9.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 21. September. No. 76.

Vacante Schulstellen.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Bötzingen, Oberamts Emmendingen, ist dem Hauptlehrer Karl Ludwig Leppert zu Merghausen, Landamts Freiburg, übertragen worden. Hiedurch ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Merghausen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 113 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Kompetenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Rggs.-Blatt No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitatur bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Freiburg zu Munzingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[76]1 No. 23,365. Lörrach. [Aufforderung.] In einer dahier anhängigen Untersuchungssache fällt die Einvernahme der Ottilie Siebold von Hogschür nöthig, deren Aufenthaltsort unbekannt ist. Wir fordern sie in diesem Wege auf, sich zur Einvernahme dahier zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, welche von deren Wohnort Kenntniß besitzen, uns beliebige Mittheilung zu machen.

Lörrach, den 1. September 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegeler.

[74]2 No. 14,166. Neustadt. [Urtheil.] Jakob Wingerter von Quirnheim, königl. bayer. Bezirksgerichts Frankenthal, wurde durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Seekreises, wegen Verwundung des Jakob Gamp zu Eisenbach, in eine Schellenwerkstrafe von drei Wochen verurtheilt, und nach erstandener Strafe des Großherzogthums Baden verwiesen.

Unter Beifügung einer Personalbeschreibung desselben bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement.

Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: mittler; Haare: blond; Stirne: bedeckt; Augen: grau; Nase: proportionirt; Gesichtsfarbe: blaß; Gesichtsform: länglich; Mund mittler; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Neustadt, den 5. September 1847.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Otto.

[74]2 No. 25,320. Mosbach. [Verschollenheits-Erklärung.] Da sich Franz Ludwig Streckfuß von Herbolzheim, welcher im Jahre 1814 als Webergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, der öffentlichen Aufforderung vom 12. Juni 1839 ungeachtet nicht sistirt hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, sein in 63 fl. 56 kr. nebst Zinsen seit dem Jahr 1846 bestehendes Vermögen, soll dem Staate in fürsorglichen Besitz gegeben werden. Diejenigen, welche etwa nähere Ansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, haben sie innerhalb 3 Monaten hier geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe dem Staate in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Mosbach, den 31. August 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

vdt. Eisenhut.

[74]2 No. 8444. Krautheim. [Bekanntmachung. Die Conscription pro 1848 betr.] Die Aushebung der Rekruten ist auf

Dienstag, den 2. November l. J.,

früh 8 Uhr,
im Gasthaus «zum Roß» dahier bestimmt.

Es haben sich hiebei sämmtliche Loospflichtige ohne Ausnahne und ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer Loos-Nummern bei Vermeidung der darauf ruhenden Strafe einzufinden, die Abwesenden sind hiezu durch ihre Eltern und Vormünder einzuberufen.

Krautheim, den 7. September 1847.

Großh. Bezirksamt.
Böttlin.

[76]1 No. 14,240. Walldürn. [Bekanntmachung. Die Conscription pro 1848 betr.] Die Aushebung der pro 1848 militärpflichtigen Mannschaft für den hiesigen Conscriptionsbezirk hat

Samstag, den 23. October d. J.,
Morgens 8 Uhr,

in dem Rathhaussaale dahier statt, wobei sämmtliche Pflichtige ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer Nummer unfehlbar und bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe zu erscheinen haben.

Walldürn, am 17. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bode.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:

[74]2 zwischen der zehntberechtigten kathol. Pfarrei Bodmann und den Zehntpflichtigen von Espasingen;

2) im Bezirksamt Bonndorf:

[74]2 zwischen der Pfarrei Schwaningen und der Gemeinde Brauadern;

3) im Bezirksamt Pfullendorf:

[74]2 zwischen dem Spital Pfullendorf und der Gemeinde Waldbeuern;

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksam Hüfingen:

[74]2 zwischen der Pfarrei Bräunlingen und der Gemeinde Bruggen;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[74]2 zwischen der großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Besitzern des Hofguts Weppach (Gemeinde Wippenhofen);

6) im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[76]1 zwischen der großh. Schaffnerei Lobenfeld und dem Kirchengemeinderath zu Epfenbach, wegen der auf dem Zehnten der Erstern in der Gemarkung des Letztern haftenden Pfarrcompetenz;

7) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Sinsheim:

[76]1 zwischen dem kath. Heiligenfond Steinsfurt und der dortigen Gemeinde;

8) im Bezirksamt Triberg:

[75]2 zwischen der kathol. Pfarrei Triberg und den Hofgütern des Gregor Dold und Gregor Hahn, und dem frühern Gewerbgute des Anton Schandelmaier von Niederwasser;

9) im Bezirksamt Triberg:

[75]2 zwischen der Stadtpfarrei Triberg und den Gewerbgütern des Mathä Künzlen und Carl Künzlen von Nußbach;

10) im Bezirksamt Triberg:

[75]2 zwischen der Stadtpfarrei Triberg und den Gütern des Alois Ketterer, Aman Haberstroh und Consorten von Gremmelsbach.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[76]1 No. 23,815. Wiesloch. [Präclusivbescheid.] Die Gant der Verlassenschaft der Wttb. des Georg Veit Jann von Balzfeld betr. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt anzumelden unterließen, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Wiesloch, den 2. September 1847.

Großh. Bezirksamt.
Wedekind, A.-V.

[76]1 No. 25,296. Neckargemünd. [Ganterkenntniß.] Gegen Schuster Johann Georg Stoll zu Neunkirchen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 14. October,
Morgens 10 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für

einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckargemünd, den 14. September 1847.

Großh. Bezirksamt.

Sauer.

vdt. Laumann, a. j.

[76]1 No. 25,274. Neckargemünd. [Ausschluß-Erkenntniß.] Die Gant des Friedrich Schulz zu Angeloch betreffend wird zu Recht erkannt: Alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Neckargemünd, den 14. September 1847.

Großh. Bezirksamt

Sauer.

vdt. Laumann, a. j.

[76]1 No. 10,134. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Ueber den Nachlaß des † Bürgers und Taglöhners Adam Engert von Neckargerach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 15. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 1. September 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[74]3 No. 32,567. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Johann Weiß, Anton Weick von Bruchsal und Johann Graf von Heidelsheim wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern. Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Samstag, den 25. l. M.
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 9. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[74]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Katharina und Anna Maria Pfisterer von Hoffenheim wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Freitag den 1. Oktober,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verholfen werden kann.

Sinsheim, den 11. September 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang. vdt. Rinkler.

[74]2 No. 31,439. Bruchsal. [Gläubiger-Aufruf.] Blasius Bellm von Langenbrücken, welcher in Amerika sich befindet, hat um die Auswanderungs-Erlaubniß und Verabfolgung seines Vermögens gebeten. Allenfallsige Forderungen gegen denselben sind

binnen 4 Wochen

dahier anzuzeigen, indem nach Umfluß dieser Frist die gebetene Erlaubniß ertheilt, und die Verabfolgung des Vermögens gestattet werden wird.

Bruchsal, den 31. August 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd:

[76]1 No. 24,654. von Mauer: Stetzelberger, Christian, welcher seit 1820 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, sein Vermögen besteht in 250 fl. 44 kr.;

Oberamt Pforzheim:

[76]1 No. 29,944. von Eutingen: Heidegger, Magdalena, ledig, großjährig, welche seit dem Jahre 1811 unbekannt abwesend, ihr Vermögen besteht in 137 fl.

Kauf-Anträge.

[76]1 Neckarau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am 1. October d. J., Vormittags 11 Uhr, lassen die Erben des Johann Georg Zeilfelder von hier

a) ein einstöckiges Wohnhaus von Eichenriegelholz,
b) ein Stall von Eichenriegelholz,
c) eine halbe Scheuer,

16 Ruthen Hausplatz und 7 Ruth. Garten auf der Hinterstraße, einf. Adam Mayfarth jg., andf. Peter Fiedler, vornen die Gasse, hinten das Niederfeld, der Erbtheilung wegen auf hiesigem Rathhause öffentlich meistbietend versteigern.

Neckarau, den 16. Septbr. 1847.

Bürgermeister.
Wörns.

Laenger.

[74]2 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungsverfügung, werden dem Bürger und Seifensiedermeister Johann von Nida dahier, nachfolgend beschriebene Liegenschaften

Montag den 18. Oktober l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Haus-No. 277. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Anbau nebst Stall, mit ungefähr 15 Rth. Gebäude-, Hof- und Gartenplatz, links der neuen mannheimer Straße gelegen, neben dem neuen Schulhause und Jakob Rinklef.

2.

No. 949½. 1 Vrtl. 6509′ n. M. Acker in der 49. langen Spitzgewann, neben Michael und Georg Schuh.

3.

No. 2204. 1 Vrtl. 8344′ n. M. Acker in der 74. Allmentsandgewann, neben Wilhelm Hoffmann und Johann Jakob Wagner.

4.

Erbbestand hiesiger Gemeinde:

No. 3335. 2 Vrtl. 964′ n. M. Acker im Sand, links der mannheimer Straße, neben Peter Friedel und Nikolaus Römer. Zinst jährlich 7½ kr.

Schwetzingen, den 25. August 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[74]2 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungsverfügung werden der Georg Gulden Wttb. und Kinder dahier die nachfolgend beschriebenen Liegenschaften

Montag den 18. Oktober 1847,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird sogleich endgültig zugeschlagen.

Haus No. 244. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Flügelbau nebst Scheuer und Bierbrauerei-Einrichtung mit Realschildwirthschaftsgerechtigkeit zur Krone, mit ungefähr 10 Ruth. Gebäude und Hofplatz, in der alten mannheimer Straße gelegen, einf. Georg Spilger, andf. Martin und Michael Spilger.

Schwetzingen, den 25. August 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[74]2 Handschuhsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Wingertsmann Wilhelm Güllich bis Donnerstag den 14. k. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Zugehör in der Neugasse dahier gelegen, einf. Jakob Bauer, andf. Eberhard Nägele.

No. 2.

33 Rth. eigener Weinberg in der hinteren Heinsbach, einf. Heinrich Mathias Schmitt, andf. Johannes Neureither. No. 3042.

No. 3.

24 Rth. eigener Weinberg im Bieth, einf. Johannes Schmitt, andf. Ludwig Fischer. No. ½ von 3553.

No. 4.

1 Vrtl. 6 Rth. Pflege Schönauer Leibgedingsweinberg in der hinteren Hainsbach, einf. Sebastian Reinhard, andf. Anstößer. No. 8056.

und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht werden wird.

Handschuhsheim, den 7. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hübsch. vdt. Clotz.

[76]1 Michelfeld. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Philipp Martin Brust, Bürger und Taglöhner von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. October 1846 No. 25,799 und mit Erinnerungs-Verfügung vom 22. Juli l. Jahres No. 20,555 die untenverzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 29. September l. J.,
Nachmittag 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus, eine halbe Scheuer mit Stallung und Keller, nebst 4 Ruthen Garten beim Haus, in der Straße nach Dühren, einf. Martin Gilbert, andf. Gg. Ph. Brust.

2.

35⅓ Ruth. Acker, im Viehtrieb, einf. der Weg, andf. Jonas Menges.

3.

1 Vrtl. Acker, im Burkert, einf. Jak. Bühmer, andf. Jak. Weltz.

4.

1 Vrtl. 11½ Ruth Acker, im Reitersberg, einf. Jak. Brecht, andf. Friedrich Weigel, zinst der Herrschaft Wein 3½ Schoppen.

5.

9½ Ruth. Garten, bei der Steinwiesen einf. Jakob Brust, anderseits die Gemeinde-Baumschule.

Michelfeld, den 31. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

[76]1 Mauer, Amts Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge mehrerer Vollstreckungs-Verfügungen großherzogl. Bezirksamts Neckargemünd, werden im hiesigen Rathszimmer

Mittwoch, den 29. September l. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

den Joh. Adam Kühner'schen Eheleuten von hier, nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gebäulichkeit:

	Schätzungspreis fl.
1.	
Ein in Kleinmauer gelegenes zweistöckiges Wohnhaus, neben Joh. Fischer und Gemeinds-Allement	400
Aecker:	
2.	
1 Vrtl. 36 Ruthen 37 Fuß im Hasensprung, neben Johannes Sulzer alt und	90
3.	
52 Ruthen 41 Fuß bei den Kreuzstein, neben der Straße und Gg. Roth	45
4.	
86 Ruthen 48 Fuß im vordern Baiersgrund, neben Christian Halter und Gg. Kühner	60
5.	
36 Ruth. 69 Fuß im Forstwald, neben Hch. Mathes und Mich. Kick	20
6.	
44 Ruthen 55 Fuß im Pfefferberg, neben Wilhelm Hasfeld und Anstößern	40
7.	
1 Viertel 12 Ruthen 68 Fuß in den Kettenäckern, neben Johannes Schork u. Anstößern	80
8.	
91 Rthn. 72 Fuß in den Langenäckern, neben Georg Jakob Haaf und Kaspar Heid	60
9.	
18 Ruthen 34 Fuß Krautland in den sauern Brunnenwiesen, neben Karl Kunz und Jos. Konrads Wtw.	24

Mauer, am 2. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf.

vdt. Herbold.

[76]1 Trienz, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge des Beschlusses großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamts Mosbach vom 23. Juni l. J., No. 14,495. werden

dem hiesigen Bürger und Landwirth Valentin Schüßler, J. S. Johannes Balde von Mosbach gegen Ersten bis

Mittwoch den 29. September l. J.,
Mittags 12 Uhr,

nachbenannte Güter in der Wohnung des Bürgermeisters einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Tar fl.

1. 1 Vrtl. 19 Rth. Hausgarten, eins. Franz Greis, ands. Ackerfeld. 50
2. 2 Vrtl. 56 Rth. allda, eins. Wiesen ands. Albert Haas. 80
3. 3 Vrtl. 1 Rth. allda, eins. selbst, ands. Albert Haas. 125
4. 50 Rth. Stückelwiesen, eins. Albert Haas, ands. Frau Räthin Leers in Mannheim. 50
5. 98 Rth. Stückelwiesen, eins. Ackerfeld, onds. Anstößer. 50
6. 80 Rth. Wald gebrannte Birken; eins. Ackerfeld, ands. Anstößer. 30
7. 57 Rth. allda, eins. Anstößer, ands. Albert Haas. 20
8. 7 Morg. 2 Vrtl. 94 Rth. Traubenbuckelwald zwischen dem Ackerwald. 50
9. 1 Morg. 1 Vrtl. Molkenbrunnerwald, eins. Ackerfeld, ands. Wald. 86
19. 3 Vrtl. 80 Rth. allda, eins. Wiesen, ands. Albertus Haas. 40

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Trienz, den 3. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Braun.
vdt. Lorenz, Rathschbr.

[76]1 Ostersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der in No. 64 d. B. angekündigten Zugriffsversteigerung des hiesigen Bürgers und Taglöhners Georg Gieser III. wurde der Schätzungspreis nicht erreicht, es wird daher Tagfahrt zur weiteren Versteigerung auf

Dienstag den 28. Sept. l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

angeordnet, wobei der endgültige Zuschlag auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ostersheim, den 24. August 1847.

Bürgermeister.
Gieser.
vdt. Rummer.

[76]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Kaspar Heiser, Bürger und Landwirth dahier, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 23. April dss. J., No. 5760 die unten benannte Liegenschaft

Freitag, den 15. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

237 Ruthen neues Maas Hausplatz in der Vorstadt, worauf ein einstöckiges Wohnhaus von Stein und Holz erbaut ist, mit Stall und Balkenkeller unter einem Dach, einers. Gottl. Dörr, ands. Joh. Zieger II.

Philippsburg, den 14. Sept. 1847.

Bürgermeisteramt.
Heintz.
vdt. Ropp, Rthschr.

[75]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Gerichtszugriff werden dem ledigen Jakob Pfautz dahier auf

Mittwoch, den 6. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungswerthe oder darüber endgültig zugeschlagen, folgende

Gebäulichkeiten:

1.

Ein halbes Wohnhaus in der äußern Vorstadt, eins. Caspar Petri ands. das städtische Schafhaus, mit Oekonomiegebäuden, hinten auf Posthalter Höchstetter, vornen auf die Hauptstraße stoßend.

2.

Eine halbe Scheuer neben den vorbeschriebenen Gebäulichkeiten, zusammen im gerichtlichen Werthanschlage ad 1000 fl.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 12. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

[75]2 Feudenheim. [Winterschaafweideverpachtung.] Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Winterschaafweide dahier, wegen nicht zureichendem Erlös, die Genehmigung des Gemeinderathes nicht ertheilt wurde, so wird hiefür wiederholt Tagfahrt auf

Montag, den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause anberaumt, mit dem An-

ügen, daß dieselbe mit 5 bis 600 St. Schaaten beschlagen und bis 1. October d. J. schon bezogen werden kann.

Feudenheim, den 15. September 1847.

Der Bürgermeister.

Hill.

Claude.

[73]3 Schriesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Wagenmeister Michael Back,

Freitag den 24. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, untenbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, als:

a) Die obere Hälfte eines Wohnhauses nebst halber Scheuer, Garten und Hofraithe.

b) Von der untern Hälfte desselben, de Theil gegen die Straße nebst Scheuer- und Gartenantheil, auf der breiten Seite dahier gelegen, neben Michael Fuhrer, H. Marr Wttb. und Peter Konrad Frau.

Schriesheim, den 3. September 1847.

Bürgermeister.

Rufer.

Betz.

[74]3 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 27. September l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürgers und Geometer Johann Hummel nachbeschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen öffentlich im Rathhaussaale dahier zu Eigenthum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schätzungspreis fl.

1.

1 Morgen 28½ Rth. Acker in der Au, eins. Ludwig Hildenstab andſ. Franz Breitenberger. 650.

2.

2 Vrtl. 34¾ Rth. Acker im Kürbsenfeld, eins. Wilhelm Rech andſ. Johann Odenwald. 225

3.

3 Vrtl. 18¾ Rth. Acker im Pfriemenfeld, 2. Gewann, eins. Johann Odenwald andſ. Gotthard Steinel. 225

4.

3 Vrtl. 17¼ Rth. Acker im untern Baris, einſ. Ludwig Klotz Wttb. andſ. Nikolaus Rothermel. 280

5.

3 Vrtl. 21 5/12 Rth. Acker in den kleinen Gersten-Aecker, einſ. Ignaz Breitner, andſ. Joseph Heißler II. 500

6.

2 Vrtl. 10 Rth. Erlenwiese, 2. Gewann, einſ. Franz Anton Murmann andſ. Adrian Boos. 500

7.

Die Hälfte an 1 Morgen 2 Vrtl. Wiesen den Ablaßwiesen, einſ. Johann Riehl andſ. Katharina Barbara Heiß. 600

8.

1 Mrg. 1 Vrtl. theilweise Acker und Wiese in den Berggärten, beiderseits die Stadt-Gemeinde dahier. 550

9.

Die Hälfte an 1 Mrg. 12 Rth. Schanzenacker in der Heuwaage, einſ. Martin Braun andſ. Frz Hildenstab 525

10.

Die Hälfte an 1 Mrg. 2 Vrtl. 12 Rth. Acker im Oberfeld, 2. Gewann, einſ. Heinrich Maurer andſ. Adam Walter. 350

Philippsburg, den 9. Septbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Kopp, Rathsch.

[74]3 Krumbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Gemäß Obervormundschaftlicher Auflage vom 23. August l. J., No. 7764. werden nachbeschriebene Liegenschaften der verstorbenen Valentin Zöllers Eheleuten der Erbtheilung wegen

Montag den 27. September l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gemeindehause an die Meistbietenden öffentlich versteigert, und vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

Gerichtlicher Anschlag fl. kr.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus am Brunnen, eine einstöckige Scheuer, ein Schopfen und Schweinställe, alles unter einem Dach, neben Johannes Roos und Gasse. 600 —

2.

5 Rth. Gras- und Pflanzgarten beim Haus, einſ. Joseph Roos, andſ. Gasse. 50 —

3.
Die ungetheilte Hälfte von 5¼ Rth. Garten im mittlern Gewann, einf. Johannes Zöllers Wttb., andf. Michael Groskinsky. 15 —

4.
Die unabgetheilte Hälfte an 12 Rth. Acker im Hirschberg, Neurott, einf. Johannes Zöllers Wttb., andf. Martin Fritz. 4 —

5.
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. 20 Rth. Acker allda, einf. Johannes Zöllers Wttb., andf. Wald. 8 —

6.
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. 28½ Rth. Acker im Schaafacker, einf. Johannes Zöllers Wttb., andf. Weg. 12 —

7.
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. 11 Rth. Acker im Limbacher Weg, einf. Johannes Zöllers Wttb., andf. Engelbert Roth. 30 —

8.
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Morg. Acker im Kreuzbrünnlesacker, einf. Johannes Zöllers Wttb., andf. Michael Groskinsky. 50 —

9.
Die unabgetheilte Hälfte an 18 Rth. Wiesen, in den Bohnen- und Breitenwiesen, einf. Bach, andf. Johannes Zöllers Wttb. 20 —

10.
Die unabgetheilte Hälfte an 29½ Rth. Wiesen in den Mauerersheumatten, einf. Seb. Knapp, andf. Johannes Zöllers Wttb. 9 —

11.
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. Wiesen in den Schaafwiesen, einf. Valtin Bönig, andf. Johannes Zöllers Wttb. 36 —

12.
Das unabgetheilte Vrtl. an 2 Vrtl. Wald im Hirschberg, einf. Michael Groskinsky, andf. Michael Holzschuhs Wttb. 2 30

13.
Ein unabgetheiltes Vrtl. an 9 Morg. Wald auf Laudenberger Gemarkung im Ganzen noch ungetheilt. 35 —

14.
1 Vrtl. 20 Rth. Wiesen in den Schaafwiesen 2. Loos, einf. Anton Fritz. andf. Burkard Rupp. 148 —

15.
Ein Zehntel an der Farrenwiese, noch unabgetheilt. 10 —

16.
1 Morg. 1 Vrtl. Acker im vordern Bergackergewann, einf. Maria Anna Beierlein, andf. Feldung. 216 —

1244 30

Krumbach, den 1. September 1847.
Das Waisengericht.
Bürgerm. Groskinszky.
Valentin Beierlein.
vdt. Oberbauer.

[74]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Das Wohnhaus des Küblers Karl Unholz dahier in der Krahnengasse, neben Phil. Jak. Meißner Wttb. und Mühlarzt Martin Bürkel, hinten Prinzmarwirth J. Kappler, 6 Rth. 10, enthaltend, wird im Zwangswege

Freitag den 24. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause abermals versteigert und dabei zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Heidelberg, den 6. September 1847.
Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

Privat-Anzeigen.

Anzeige für die Herren Gastwirthe.

[149]2 In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind, zu sehr billigen Preisen, nebst den

Nachtzettel für die Stadt und für das Land, auch
Nachtbuch-Impressen mit Querlinien sowohl für die Stadt, als auch für das Land

stets vorräthig zu haben.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 41.